



## EU-Kohäsionspolitik: Die längste Donaubrücke wird für den Verkehr freigegeben

Brussels, 6. Juli 2023

**Eines der größten mit Mitteln der Kohäsionspolitik finanzierten Projekte, die Brăila-Brücke,** wird heute in Rumänien eingeweiht. Sie wird die Schwarzmeerhäfen und das Donaudelta mit dem Rest des Landes und mit dem [transeuropäischen Verkehrsnetz](#) insgesamt verbinden. Die EU hat sich mit **Mitteln aus der Kohäsionspolitik in Höhe von 363 Mio. EUR** an diesem Projekt beteiligt.

Die Brücke ist 2 km lang und führt mit vier Fahrspuren in 38 Meter Höhe über das Wasser; das macht sie zur **längsten Brücke sowohl in Rumänien als auch an der ganzen Donau** und zur drittlängsten Hängebrücke EU-weit.

### Verbesserung von Mobilität und wirtschaftlicher Entwicklung

Die Brücke wird **Schiffen die freie Durchfahrt** ermöglichen. Sie wird eine langsame und unzuverlässige Fährverbindung ersetzen, die im Winter und bei schlechtem Wetter häufig unterbrochen ist.

Voraussichtlich wird die Brücke die **Fahrzeit um etwa 50 Minuten verkürzen** und von rund 11 400 Fahrzeugen pro Tag befahren werden. Die Arbeitskräftemobilität, der Tourismus und der Handel werden davon erheblich profitieren; zudem wird dies die Anbindung der Region an den Rest des Landes verbessern. Die Brücke wird auch die **Mobilität und die wirtschaftliche Entwicklung** verbessern, indem sie den Verkehr schneller und sicherer und die Gesundheitsversorgung sowie die öffentlichen und kommerziellen Dienstleistungen für die örtlichen Gemeinden in der gesamten Region im Südosten Rumäniens leichter erreichbar macht.

Das Projekt wird auch auf einer Länge von **23,4 km** zum Bau von **Verkehrsinfrastrukturen** wie Straßen, Brücken, Kreuzungen, höhengleichen Bahnübergängen und Überführungen beitragen, um das Leben der Menschen in den Regionen Moldau und Dobruđa zu verbessern.

### Ein beeindruckender Bau

Ihre Pylonen und ihr Verankerungssystem machen die Brücke zu einem technischen Meisterwerk. Die Hauptkabel haben eine Gesamtlänge von ca. 81 000 km – etwa der doppelte Erdumfang – und eine garantierte Lebensdauer von 120 Jahren. Die Ankerblöcke sind im Durchmesser 47 m breit und 31 m tief im Boden versenkt; auf solche Zahlen kommen weltweit nur sehr wenige Brückenbauwerke.

Die Brücke und Teile der Zufahrtsstraßen sind ab heute für den Verkehr geöffnet; der Bau der verbleibenden Zufahrtsstraßen wird voraussichtlich bis Ende 2023 abgeschlossen sein.

### Hintergrund

Im Jahr 2019 genehmigte die Kommission die Finanzierung der Brücke in Rumänien mit EU-Mitteln; Grundlage der Entscheidung war eine Machbarkeitsstudie, in der mögliche Alternativen zur Anbindung der beiden Landesteile mittels einer machbaren Donauüberquerung geprüft wurden.

Der Schutz des rumänischen Naturerbes war in allen Phasen der Projektvorbereitung ein besonders wichtiges Kriterium.

Die Brücke gehört zu einem größeren Bündel von Investitionen in das rumänische Verkehrsnetz, das mit Mitteln der Kohäsionspolitik finanziert wird, um ein multimodales Verkehrssystem zu fördern, fehlende Verbindungen zu schließen und die Sicherheit und die grenzüberschreitende Konnektivität zu verbessern.

Im Programmplanungszeitraum 2014-2020 erhielt Rumänien **von der EU kohäsionspolitische Mittel in einer Gesamthöhe von mehr als 24 Mrd. EUR**, wovon ein erheblicher Teil (5,6 Mrd. EUR) für die Verbesserung des Verkehrs- und Energieinfrastrukturnetzes bestimmt war. Im aktuellen Programmplanungszeitraum 2021-2027 werden **31 Mrd. EUR** aus Töpfen der Kohäsionspolitik nach Rumänien fließen, darunter 4,6 Mrd. EUR für Straßenverkehrs-, Schienenverkehrs- und Schifffahrtsinfrastruktur.

## Weitere Informationen

[EU-Investitionen in Rumänien](#)

[Offene Datenplattform für die Kohäsionspolitik](#)

[Kohesio](#)

[@ElisaFerreiraEC](#)

[@EUinmyRegion](#)

IP/23/3669

### Quotes:

Diese Brücke ist ein Musterbeispiel dafür, wie sehr die Bürgerinnen und Bürger vor Ort von der Kohäsionspolitik profitieren. Die Menschen sind nicht mehr auf die langsame und manchmal gefährliche Fähre über die Donau angewiesen. Sie können nun in Minuten den größten Fluss Europas überqueren, was enorme Bedeutung für die Wirtschaft der Region und das Leben der Menschen vor Ort und im weiteren Umkreis haben wird – auch in den Nachbarländern Moldau und Ukraine.  
Elisa Ferreira, Kommissarin für Kohäsion und Reformen - 06/07/2023

Die Brăila-Brücke ist eine der längsten und technisch fortschrittlichsten Brücken Europas und damit ein großer Erfolg für Rumänien und die EU. Diese neue Verkehrsverbindung wird die wirtschaftlichen Entwicklung der Anliegergemeinden fördern und sich positiv auf die Regionen Dobrudscha und Moldau auswirken. Der Brücke kommt gerade im aktuellen geopolitischen Kontext ein besonderer Stellenwert zu. Eine größere Infrastrukturkapazität im Donaauraum ist lebenswichtig, um die Sicherheit der EU zu verbessern und den Transit von Waren durch Rumänien hindurch in die Ukraine und die Republik Moldau sowie in umgekehrter Richtung sicherzustellen.  
Adina Vălean, Kommissarin für Verkehr - 06/07/2023

### Kontakt für die Medien:

[Stefan DE KEERSMAECKER](#) (+32 2 298 46 80)

[Veronica FAVALLI](#) (+32 2 298 72 69)

Kontakt für die Öffentlichkeit: [Europe Direct](#) – telefonisch unter [00 800 67 89 10 11](#) oder per [E-Mail](#)